

Hildegard Knef & Engel wider Willen „Von nun an ging's bergab“

Hildegard Knefs letzte „Rock“-Produktion -
zum 10. Todestag (01. 02. 2012) auf allen Download-Portalen.

„Sie fand immer einen Weg in die Herzen ihres Publikums – nicht nur in Deutschland“ schrieb Bundeskanzler Gerhard Schröder am 1. Februar 2002 in seinem Kondolenzbrief an den Witwer. Gegen 2 Uhr morgens war Deutschlands letzte große Diva - von Ella Fitzgerald einmal als „der Welt größte Sängerin ohne Stimme“ bezeichnet - an akuter Lungenentzündung gestorben.

Unvergesslich sind ihre Erfolge als Schauspielerin, Autorin und Sängerin, wobei ihre Liebe zur Musik mit circa 320 veröffentlichten Titeln einen besonderen Stellenwert einnimmt. Für ihr Kino-/ TV-Portrait „Für mich soll's rote Rosen regnen“ (D-1995, diwa-Film, Regie: Walter Harrich) hat sie, stets experimentierfreudig und auf der Suche nach neuen musikalischen Impulsen, zwei ihrer Chanson-Klassiker mit der Münchner Klassik-Crossover-Band „Engel wider Willen“ neu eingespielt: „Von nun an ging's bergab“ und „Die Herren dieser Welt“ (Transformer Records). Letzterer war - laut eigener Aussage - ihr wichtigster selbst geschriebener Text und zugleich ihre persönliche Abrechnung mit dem Nazi-Regime.

Die Neo-Postmoderne Mischung aus synthetischer Barockmusik, avantgardistischen Klängen und verzerrten Bass-Riffs schuf die Grundlage für Knefs ungebrochen brüchige Stimme. Das Experiment gelang und begeisterte die Medien. Als der TV-Sender VIVA 1995 von dieser musikalischen Zusammenarbeit hörte, folgte für die Grande Dame und die Band prompt die Einladung zur PopKomm. Der Auftritt bei der „Comet-Awards“-Party wurde das Highlight des seinerzeit größten europäischen Musikspektakels und zu einer der umfangreichsten Messe-Berichterstattungen in der bundesweiten Presse. Artur Silber, seinerzeit Knefs Produzent und Labelchef, ist heute noch stolz darauf, dass es ihm als Einzigen gelang, die Künstlerin von einem Live-Auftritt bei der PopKomm zu überzeugen.

Für Viele war Hildegard Knef „der größte weibliche Pop-Star, den Deutschland jemals hervorgebracht hatte.“ Sie selbst sah ihr Lebenswerk nach drei Ehen und 57 überlebten Operationen gelassener: „Für mich zählt nur eines – wie viele Menschen waren wirklich glücklich darüber, dass ich gelebt habe“.



Ein Herz und eine Seele: Artur Silber & Hildegard Knef



PopKomm-Spaß: Hermann Voges (Voc), H. Knef, Sigi Rössert (Bass)



Verneigung vor einem der besten deutschen Countertenöre